



Mission 007 ist erfüllt

Von unserer Mitarbeiterin Cordula Fischer

Keine drögen Vorträge, keine langatmigen Besichtigungen, kein üblicher Tag der offenen Tür erwartete die Gäste auf dem Petrisberg. Durch-, Ein- und Ausblicke auf den Wissenschaftspark (Wip) gewährte die Entwicklungsgesellschaft Petrisberg (EGP) mit einem bunten Wip-Event.



Die Gäste beim Wip-Event der Entwicklungs-Gesellschaft Petrisberg im Wissenschaftspark lassen sich vom Circus Quantenschaum unterhalten. Der bunt ausgeleuchtete Festplatz vor dem neu eröffneten Gebäude 007 (kleines Bild) bot Ein-, Durch- und Ausblicke auf den attraktiven Standort Petrisberg. TV-Fotos (2): Cordula Fischer

Trier. "Nur für Artisten" stand an einem Schild vor dem großen modernen Zelt im Bürovillenpark. Aber neben den Künstlern vom Circus Quantenschaum, die das Wip-Event mit zirkensischen Einlagen eröffneten, hatten auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft, vor allem aber auch die Unternehmen vom Petrisberg Zutritt. "Denn sie sind das Salz in der Suppe", sagte EPG-Geschäftsführer Jan Eitel. Die Veranstaltung sollte in lockerem Rahmen Einblicke in die "attraktiven Unternehmen" bieten, die "attraktive Standorte schaffen".

Fünf Jahre, nachdem die Entwicklung auf dem Petrisberg gestartet wurde, sind die ehemaligen Kasernengebäude kaum wiederzuerkennen. Wiedererkennungswert haben allerdings die umgebauten Häuser, die sich wie Perlen an einer Kette entlang der Max-Plank-Straße reihen und am sogenannten Roten U enden. Gerade einmal drei Unternehmen nahmen 2002 ihre Arbeit im Wip auf. "Mittlerweile haben sich hier 101 Unternehmen angesiedelt und schreiben auf dem Petrisberg ihre Erfolgsstory", sagte Eitel mit Stolz.

Das nächste Projekt wartet schon

Eine Mission, die im September beendet wurde, ist der Umbau des Gebäudes 007, das sich in strahlendem Blau präsentiert und während des Wip-Events aus der Taufe gehoben wurde. Die Büro- und Dienstleistungsräume wurden bereits vor der Eröffnung von elf Unternehmen bezogen, darunter etwa das moderne Zentrum für Histologie, Zytologie und molekulare Diagnostik oder die FreeFormation GmbH, die Technik und Dienste für die Schnittstelle zwischen Druck- und digitalen Medien bietet.



"Doch wir sind noch lange nicht fertig", erklärte Eitel. Der Umbau des fünften "Kronengebäudes" 005 läuft seit August und soll im Herbst 2008 beendet werden. "Damit liegen wir zwei Jahre vor dem Zeitplan." Auch die Erschließung des Bürovillensparks ist abgeschlossen. Von den zwölf Grundstücken seien bereits zehn veräußert, zwei bebaut und bezogen. Die Arbeiten für den nächsten Neubau laufen auf Hochtouren, in dem die Kinderwunsch-Praxisklinik ein Zentrum für Reproduktion einrichten wird.

